

Artemis Toebs

Applaus für Engagierte! Deutscher Engagementpreis 2017 verliehen

Am 5. Dezember, dem internationalen Tag des Ehrenamtes, verlieh das Bündnis für Gemeinnützigkeit den Deutschen Engagementpreis an sechs herausragende Preisträgerinnen und Preisträger. Über 500 geladene Gäste, darunter viele Nominierte und Ausrichter von Engagementpreisen sowie prominente Laudatorinnen und Laudatoren, feierten im Berliner TIPI am Kanzleramt.

Die Moderatorin Pinar Atalay geleitete die Gäste charmant durch einen Abend mit vielen ermutigenden und berührenden Geschichten. Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley lobte in ihrer Eröffnungsrede die rund 31 Millionen Engagierten in Deutschland. Auch die Auftritte von Künstlern wie Martin Reinl mit Hund Wiwaldi oder Georgette Dee & Terry Truck machten den Abend zu einem großen Fest des Engagements. Unter den Laudatoren waren unter anderem die Schauspieler Marie-Luise Marjan und Richy Müller, der Autor Harald Martenstein und der DFB-Integrationsbeauftragte Cacau. Sie würdigten das herausragende Engagement der diesjährigen sechs Preisträgerinnen und Preisträger.

Preisträger in der Kategorie „Generationen verbinden“: Leinefischer im Netz, ein Projekt der Jugendhilfe Göttingen

Den ersten Preis an diesem Abend übergab die Bundesfamilienministerin Dr. Katarina Barley an das Projekt Leinefischer im Netz. Das Projekt Leinefischer im Netz der Jugendhilfe Göttingen e. V. bietet Computerkurse für ältere Menschen an, um ihnen den Alltag zu erleichtern, Kontakte zu pflegen und Informationen zu beschaffen. Die Besonderheit des Projekts ist, dass Jugendliche aus dem offenen Vollzug Göttingens als Mentoren fungieren. Zwar steht das Erlernen des Umgangs mit dem Computer im Vordergrund, doch das Projekt fördert auch den Dialog zwischen den Generationen und verschiedenen Herkunftsländern. Viele im Viertel hatten zunächst Berührungsängste gegenüber den Jugendlichen aus dem offenen Vollzug. Das Projekt trägt wesentlich dazu bei, die gegenseitigen Vorbehalte abzubauen und Gemeinsamkeiten zu finden. Die Seniorinnen und Senioren machen die Erfahrung, sich auf die Jugendlichen verlassen zu können und von ihren Kompetenzen zu profitieren. Durch die offene und herzliche Wertschätzung sowie Dankbarkeit seitens der Älteren fühlen sich die Jugendlichen ernst genommen und lernen ihre eigenen Stärken besser kennen. Eine wichtige Erkenntnis, die sie auf ihrem Lebensweg langfristig begleiten wird. Dafür gewannen sie den

Deutschen Engagementpreis in der Kategorie „Generationen verbinden“. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.jugendhilfe-goettingen.de

Preisträger in der Kategorie „Leben bewahren“: Bürgerwerke eG

Nach einer Lasershow von Nikolay Matev erhielten die Bürgerwerke für den Aufbau einer bundesweiten Energiegenossenschaft den Deutschen Engagementpreis 2017 in der Kategorie „Leben bewahren“ aus den Händen der Schauspielerin Marie-Luise Marjan. Seit vier Jahren setzt die Gemeinschaft der Bürgerwerke ihre Version einer erneuerbaren, regionalen und unabhängigen Energieversorgung in Bürgerhand erfolgreich in die Tat um. Bereits 75 Energiegenossenschaften mit über 12.000 engagierten Mitgliedern aus ganz Deutschland sind Teil der Bürgerwerke. Diese starke Gemeinschaft ermöglicht Projekte, die für den Einzelnen vor Ort nicht möglich sind – beispielsweise die lokale Lieferung des selbst erzeugten Ökostroms. Seit 2014 versorgen die Bürgerwerke als bundesweiter Ökostromversorger Haushalte und Unternehmen mit Bürgerstrom aus Solar-, Wind- und Wasserkraft, der ausschließlich in Deutschland produziert wird. Jeder kann durch die Beteiligung an Bürgerenergieanlagen oder durch den Bezug von Bürgerstrom Teil dieser Bewegung werden und die eigene Energieversorgung mitgestalten. Das Besondere: Die Wertschöpfung bleibt bei den lokalen Energiegenossenschaften, die damit vor Ort neue Projekte für die Energiewende und für den Klimaschutz starten. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.buergerwerke.de

Preisträger in der Kategorie „Grenzen überwinden“: Datteltäter

Mit ihrem kritischen Satirekanal zu gesellschaftlichen Themen überzeugten die Datteltäter in der Kategorie „Grenzen überwinden“. In ihrer Laudatio hob ARD-Generalsekretärin Dr. Susanne Pfab den Einsatz der jungen Kreativen hervor. Das Herz des EmpÖriums der Datteltäter – einer multiethnischen Gruppe mit muslimischem Mehrheitscharakter – bildet ihr Satirekanal auf YouTube. Mit diesem schaffen die Datteltäter über Humor und Witz ein Narrativ, das dem Selbstverständnis vieler junger Muslime in Deutschland entspricht und fernab von suggestiver Fremdzuschreibung und vorgeschriebenen Darstellungsmustern funktioniert. Durch ein freches und dynamisches Auftreten widmen sie sich in Videos gesellschaftskritischen Themen wie Rassismus, Sexismus, Radikalisierung, Hass, Stereotype, Ausgrenzung sowie aktuellen Debatten. Allein ihr Clip „16 Dinge, die Hijabis kennen“ wurde von über 300.000 Menschen auf YouTube angesehen. Über Humor und eine gelassene Haltung behandeln sie sensible Themen und erreichen somit die muslimische Community sowie die Mehrheitsgesellschaft in Deutschland. Die Zuschauer werden bei den Videos zum Lachen und gleichzeitig zum Nachdenken gebracht, um so einen Dialog in der Gesellschaft anzustoßen. Seit September 2016 senden sie auch bei funk, einem Netzwerk für Webformate und

internationale Serien von ARD und ZDF. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.youtube.com/datteltäter

Preisträger in der Kategorie „Chancen schaffen“: ELKiS – Eltern-Kita-Sprachmittler_innen, ein Projekt des Friedenskreis Halle e. V.

Im Anschluss amüsierte Martin Reinl mit Zirkuspferd und Hund Wiwaldi die Gäste. Der DFB-Integrationsbeauftragte und ehemaliger Fußball-Nationalspieler Cacau überreichte im Anschluss daran den ELKiS – Eltern-Kita-Sprachmittler_innen, ein Projekt des Friedenskreis Halle e. V., den Deutschen Engagementpreis in der Kategorie „Chancen schaffen“. Viele Kindertageseinrichtungen stehen vor der Herausforderung der Mehrsprachigkeit in ihrer Einrichtung und können noch nicht ausreichend mit der Kommunikation zwischen Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern, die kein Deutsch sprechen, umgehen. Diesem Problem begegnete der Friedenskreis Halle e. V. mit seinem Projekt ELKiS – Eltern-Kita-Sprachmittler_innen. Die freiwilligen, ausgebildeten Dolmetscherinnen und Dolmetscher, auch ELKiS genannt, bilden Brücken zwischen Erziehenden und Eltern, indem sie dolmetschen und Sensibilität für unterschiedliche Auffassungen und Wahrnehmungen schaffen. Sie vermitteln bei sprachlich und kulturell bedingten Verständigungsschwierigkeiten und erklären frühkindlichen Bildungseinrichtungen sowie Eltern länderspezifische Bildungsstrukturen und Kontexte. Mittlerweile bieten über 50 Engagierte ihre Hilfe in über 30 Sprachen für Kitas in Halle an. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.friedenskreis-halle.de/projekt/elkis

Preisträger in der Kategorie „Demokratie stärken“: Allianz gegen Rechtsextremismus der Metropolregion Nürnberg

Georgette Dee besang mit Terry Truck das Leben und leitete damit die Kategorie „Demokratie stärken“ ein. Für ihr starkes und bundesweit einzigartiges Bündnis erhielt die Allianz gegen Rechtsextremismus der Metropolregion Nürnberg den Deutschen Engagementpreis in dieser Kategorie. Harald Martenstein betonte in seiner Laudatio den vorbildlichen Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Menschenverachtung und für eine tolerante und vielfältige Gesellschaft. Denn von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, konnten sich in der Vergangenheit rechtsextreme Gruppen in der Metropolregion Nürnberg über Jahre hinweg Strukturen aufbauen um ihre rassistische und antidemokratische Ideologie mit neuen politischen, sozialen und kulturellen Aktionsformen zu verbreiten. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, schlossen sich 2009 Kommunen und zivilgesellschaftliche Organisationen zur Allianz gegen Rechtsextremismus zusammen. Daraus hat sich ein bundesweit einzigartiges Netzwerk aus derzeit 148 Kommunen sowie 179 zivilgesellschaftlichen Initiativen, Organisationen und Institutionen entwickelt. Vereint engagieren sie sich für eine offensive öffentliche Auseinandersetzung zum Thema Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Sie mobilisieren den Widerstand, sensibilisieren und klären auf. Mit verschiedenen Publikatio-

nen, Kampagnen, Workshops, Seminaren und Vorträgen berät die Allianz Gebietskörperschaften und Zivilgesellschaft, stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und trägt zum friedlichen und solidarischen Miteinander bei. Zudem leisten sie wichtige Präventionsarbeit in noch nicht betroffenen Städten und Gemeinden, um dem Einfluss antidemokratischer und menschenverachtender Ideologien entgegenzuwirken. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

Preisträger in der Kategorie Publikumspreis: DEIN STERNENKIND

Bevor der mit 10.000 Euro dotierte Publikumspreis übergeben wurde, durfte das Publikum sich über die Tanzperformance von Wasili Urbach freuen. Das Fotografennetzwerk DEIN STERNENKIND gewann mit über 23.000 Stimmen die Online-Abstimmung über den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises. In der bundesweiten Initiative haben sich rund 600 Fotografen zusammengeschlossen, die ehrenamtlich Erinnerungsfotos von Neugeborenen anfertigen, denen der Tod unausweichlich bevorsteht oder die bereits verstorben sind. Richy Müller beschrieb in seiner berührenden Laudatio den Wert dieses Einsatzes für die Eltern. Den Eltern bleiben meist nur wenige Augenblicke, um ihr Kind anzuschauen, es im Arm zu halten und schließlich Abschied zu nehmen. Die Aufnahmen der Sternenkinder halten diese kurze gemeinsame Zeit bildlich fest. Sie helfen den Eltern, mit dem schweren Verlust umzugehen und ehren gleichzeitig das Vermächtnis des Babys. Zudem bietet DEIN STERNENKIND ein Forum für Eltern zur Begleitung im Heilungs- und Trauerprozess, um Mut zu machen und um sich auszutauschen. Mehr zu diesem Preisträger finden Sie hier: www.dein-sternenkind.eu

Der Deutsche Engagementpreis wurde erstmals im TIPI am Kanzleramt verliehen. Der anschließende Empfang samt DJ bot Gelegenheit, die Preisträger zu feiern und sich miteinander zu vernetzen. Der Deutsche Engagementpreis bedankt sich beim Bündnis für Gemeinnützigkeit und den Förderern Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Generali Deutschland AG sowie der Deutschen Fernsehlotterie für diesen rundum gelungenen Abend.

Der Preis der Preise – Deutscher Engagementpreis 2018

Auch im kommenden Jahr wird es den Wettbewerb um den Deutschen Engagementpreis, den Dachpreis für freiwilliges Engagement, geben. Mehr als 650 verschiedene Preise gibt es für die 31 Millionen bürgerschaftlich engagierten Menschen in Deutschland. Als Preis der Preise stärkt der Deutsche Engagementpreis die Anerkennungskultur für freiwilliges Engagement, indem er das bürgerschaftliche Engagement der Menschen sowie all jene würdigt, die dieses Engagement durch die Verleihung von Preisen sichtbar machen. Nur die Preisträgerinnen und Preisträger der bestehenden regionalen wie überregionalen Engagement- und

Bürgerpreise können für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden. Alle Nominierten des Deutschen Engagementpreises haben also bereits einen Preis für ihr Engagement erhalten.

Ab sofort können alle Preisrichter für freiwilliges Engagement ihre Preisträgerinnen und Preisträger, die sie seit dem Sommer 2017 ausgezeichnet haben, für den Deutschen Engagementpreis 2018 nominieren. Eine Fachjury wählt unter diesen Einreichungen die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Alle anderen Nominierten stehen im Herbst 2018 beim öffentlichen Online-Voting zur Wahl für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis.

Autorin

Artemis Toebis, Pressereferentin, Deutscher Engagementpreis mit Sitz im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Kontakt: artemis.toebis@stiftungen.org

Weitere Informationen: www.deutscher-engagementpreis.de

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de